



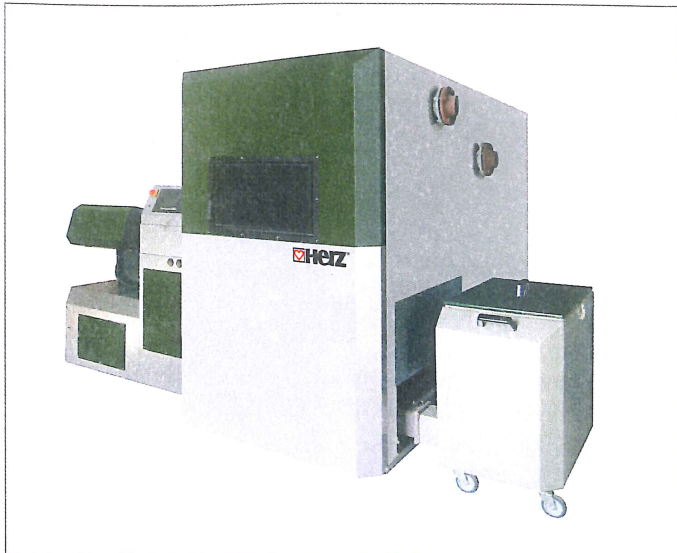
## „An der Gärtnerei“ Holzpellet-Kessel versorgt 40 Wohneinheiten mit Heizwärme und Trinkwarmwasser

Das Rhein-Main-Gebiet gilt als eine der attraktivsten Regionen Deutschlands zum Leben und Arbeiten. In Weisenau, dem kleinsten Stadtteil von Mainz, errichtet der Bauträger **Wilma Wohnen Süd** auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei auf insgesamt 10.000 Quadratmetern 40 Häuser in abwechslungsreichen Variationen. Die Reihenhäuser, Doppelhaushälften und freistehenden Einfamilienhäuser bieten mit Wohnflächen von 150 bis 190 Quadratmetern viel Platz für kleine und große Familien. Versorgt wird das Neubaugebiet „An der Gärtnerei“ mit regenerativer Wärme aus einem Holzpelletkessel.

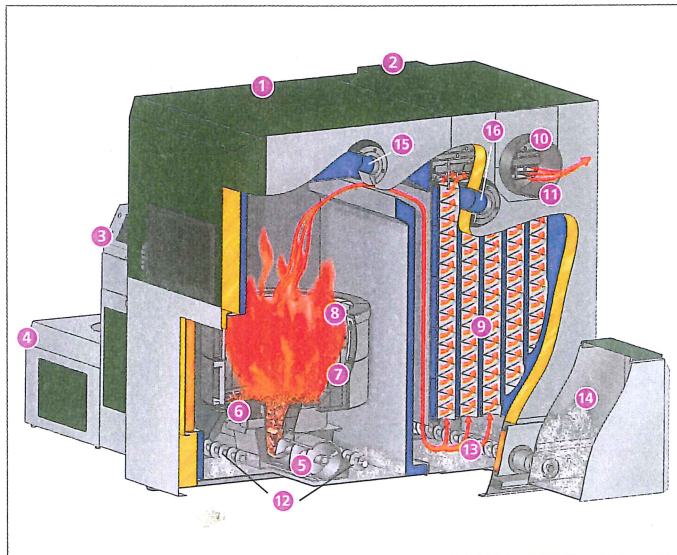
Das Neubaugebiet „An der Gärtnerei“ in Mainz-Weisenau liegt nicht nur im Grünen, es wird künftig auch mit „grüner“ Wärme versorgt. Mit ihrem ressourcenschonenden und energieeffizienten Konzept konnten die Spezialisten der **Juwi Bio GmbH** die Verantwortlichen des Bauträgers **Wilma Wohnen Süd GmbH** überzeugen. Die **Juwi-Gruppe**, zu der **Juwi Bio** gehört, zählt zu den weltweit führenden Spezialisten für erneuerbare Energien. Von der Standortsuche über Planung, Realisierung und Finanzierung bis hin zur Betriebsführung sieht sich Juwi als kompetenter Partner für die Energiewende und setzt bei der Projektentwicklung regionale Schwerpunkte.

Im Rahmen eines Contracting-Modells wird die Juwi-Tochter die 40 Wohneinheiten mit klimafreundlicher Wärme für Heizung und Trinkwarmwasser versorgen. Ein zentraler Holzpelletkessel erzeugt die Wärme, ein Nahwärmenetz leitet sie zu den Wohneinheiten. Die Arbeiten am Nahwärmenetz, das aus einer Hauptleitung und den Hausanschlussleitungen besteht, haben im Herbst 2012 begonnen. Im Frühjahr 2013 soll der Bau der Heizungszentrale folgen. Neben dem Betrieb übernimmt die Juwi Bio GmbH auch die Finanzierung, Wartung und Instandhaltung der Heizungsanlage und des Nahwärmenetzes für die Dauer von 20 Jahren. Geplante Projektphasen:

- Im November 2012 wurden die Hauptleitungen des Nahwärmenetzes verlegt. Zusammen mit den anderen Medien, wie Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation.
- Anfang 2013 wird die Heizzentrale der Firma Wilma errichtet.
- Nach der Errichtung erfolgt der Ausbau der Heizzentrale mit den Komponenten, welche für die Wärmeerzeugung notwendig sind: Holzpelletkessel (300 kW), Pufferspeicher (6.000 Liter), Pelletlager, Regelung, Abgasanlage, Entaschung und Kleinkomponenten.



Die Herz-Biomassefeuerungsanlage für Holzpellets „BioMatic BioControl 3000“ für einen Leistungsbereich von 79 bis 300 kW versorgt das Neubaugebiet über ein Nahwärmenetz mit regenerativer Wärme. (Quelle: Herz Energietechnik)



Beschreibung der Teile im „BioMatic BioControl 3000“

- 1 Brennraummodul
- 2 Wärmeübertragermodul
- 3 integrierte Steuerung „BioControl 3000“
- 4 Zwischenbehälter
- 5 Einschubschnecke
- 6 automatische Zündung mit Heißluftgebläse
- 7 Brennkammer mit automatischer Brennerreinigung (Rüttelteller)
- 8 geteilter 2-Zonen-Sekundärluftring
- 9 stehender Röhrenwärmeübertrager mit integrierten Turbulatoren und Reinigungsmechanismus
- 10 automatische Abgas- und Verbrennungsüberwachung durch Lambdasondensteuerung
- 11 frequenzgesteuertes Saugzuggebläse mit Unterdruckregelung
- 12 Aschenaustragschnecken für Verbrennungasche
- 13 Aschenaustragschnecke für Flugasche
- 14 Flugaschenbehälter
- 15 Vorlauf-Anschluss
- 16 Rücklauf-Anschluss

- Nach dem Ausbau werden die Anlagen und das Wärmenetz (ca. 450 m) in Betrieb genommen.
- Im Frühjahr, voraussichtlich ab April 2013, werden die ersten Wohneinheiten im Bauabschnitt 1 (23 Wohneinheiten) von Wilma errichtet.
- Die Hausanschlussleitungen vom Hauptwärmenetz zu den einzelnen Wohneinheiten werden verlegt und angeschlossen.
- Die Wärmeübergabe erfolgt an einer Hausübergabestation, welche im Haus installiert wird.
- Im Herbst 2013 werden weitere Wohneinheiten im 2. Bauabschnitt errichtet und die Hausanschlussleitungen verlegt und angeschlossen.

Das Contracting-Modell umfasst folgende Leistungsbausteine:

### 1.) Planungs- und Konzeptphase

- Ist-Analyse
- Konzeption
- Vertragsgestaltung
- Planung

### 2.) Umsetzungsphase

- Genehmigung
- Finanzierung
- Errichtung

### 3.) Betriebsphase

- Brennstoffbeschaffung
- Bedienung und Kontrolle
- Volle Instandsetzungsgarantie der Anlage und Übernahme sämtlicher Betriebs- und Wartungskosten, Notdienst und Reparatur
- Jährliche Energieabrechnung, ab Wärmeliefer-

Wärmelieferungen, auch Wärme-Contracting genannt, bieten Immobilienbesitzern die Möglichkeit, ihr Eigenheim durch einen externen Dienstleister, den so genannten Contractor, mit Wärme versorgen zu lassen. „Häuslebauer werden so finanziell entlastet. Denn Finanzierung, Betriebsführung, Verwaltung, Wartung und Instandhaltung der Heizungsanlage übernimmt der Dienstleister“, erklärt Anna Luft, zuständige Projektmanagerin von der Juwi Bio GmbH. Durch den Kauf eines Hauses wird für den Kunden automatisch ein Wärmeliefervertrag mit dem Contractor wirk-

**A.B.S.**

Entspannt  
**PELLETS**  
lagern...

Langlebig & wirtschaftlich

**DIN** Geprüft

A.B.S. Silo- und Förderanlagen GmbH  
Tel. +49 6291 6422-0  
Fax +49 6291 6422-50  
info@abs-silos.de  
www.abs-silos.de

© 2012 A.B.S. Silo- und Förderanlagen GmbH